

Schwierigkeiten für das Haus, ja für die Abreise. Nichts geht glatt.

In der Allianz. Mit Dir. Stern über den Schleier Film; seine Wünsche, daß einiges aus der Bea. übernommen werde; ich lese einiges vor. Direktor Stauber anwesend.

- Abend mit H. K. spazieren Sommerhaidenweg; - Bank, - Friedhofsmauer. - „Conflict“ . . . Sie will lieber in Wien bleiben als nach Bern . . . u. s. w. - Allerlei Verlogenheiten und manches anmutige . . . - Als ich unwillkürlich aus der Schubertschen Unvollendeten, und dann - den Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum pfiß. -

Nachtm. beim Kratzer. -

20/7 Wenig, aber concentrirt geschlafen. Morgenträume; - u. a. wie ich O. wüthend Correcturfahnen um die Ohren haue (- H. K. sprach gestern davon daß (sie?) nun die Correcturen ihres Berner Freundes liegen lasse); - u. a. -

Vm. Dr. Geiringer bei mir; besprachen einiges juristisch, vor allem mein Testament. Zeigte ihm Haus und Garten. Er hat es seit Jahren nicht gesehn, entzückt. O. ward ihm von neuem unbegreiflich; auch mir geht das pathologische ihres Wesens immer mehr auf. -

Begegnung in der Stadt . . . „Kennen Sie mich noch -“ Ja, - Else S.! - Seit 25 Jahren nicht gesehn, - heute sei sie berühmt, gestern delogirt, es stehe im Abend, ihr Gatte hielt eine Rede an die Menge. Sie hat ihn vor 2 Jahren geheiratet; - jungfräulich. Sie sei sehr nervenkrank gewesen; sprach von ihrer jahrelangen Liebe zu mir; nicht einmal ein Kuss. - Ihr Mann, Schriftsteller, durch Annonce. - Sie überreicht mir eine Nummer der Reform, zeigt mir ihr und sein Bild, das ihrer verheirateten Schwester Jenny, Paris, in die ich vor 25 Jahren etwas verliebt war. - Sie möchte Protection, Verbindung; ist in ärmlichen Verhältnissen. -

- Consulat; - die Einreisebewilligungen aus Pöcking für die Kinder - ungiltig, sie müssen aus Starnberg sein. Wüthend. -

Zu Helene B.; - von ihrem unglücklichen Sohn in Amerika und anderm Familienleid; sie hat nun einen neuen Trost gefunden, strickt Westen. - Wünscht, ich solle mich unterhalten, nehmen, was sich bietet; - es gebe eben Männer die auch alternd u. s. w. - Erzählt von einem Geiger, der unglücklich sie geliebt, und sie von mir habe abbringen wollen . . . Der ganze Tag - ein Romancapitel, zu viel retrospectives. -

Nm. H. K.; wir jausneten auf der Terrasse - Das übrige litt ein wenig unter gegenseitiger Beobachtung; später spielte sie (ganz hübsch) Clavier, Grieg und Schütt; ich eigenes; eine Verstimmung